Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 420. **Sonnabend, 17. Juni** **1882.**

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 17. Juni. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 16			Not. v. 16.
Weizen matt			**Spiritus** matt		
Juni	207 50	216 —	loco	45 90	45 50
Sept.-Oktober	200 50	201 50	Juni	45 80	46 10
Roggen ruhig			Juni-Juli	45 80	46 10
Juni	146 50	146 75	August-September	47 —	47 20
Juni-Juli	146 25	146 50	September-Oktober	47 50	47 80
Sept.-Oktober	144 80	145 20	**Hafer** —		
Rüböl fester			Juni-Juli	134 75	134 25
Juni	57 60	57 30	Kündig. für Roggen	100	400
Sept.-Oktober	56 30	56 20	Kündig. Spiritus	50000	120000

Pos. Erzb. E. St.-Pr.	79 —	79 25	Ruff. Bod.-Kr. Pfdb.	81 25	80 90
Oels-Gn. „ „ „	62 75	63 —	Ruff. Präm-Anl 1866	134 30	133 75
Mainz-Ldwgsh. E-A.	105 10	104 25	Pos. Provinz.-B.-A.	122 —	122 —
Oberschlesische „ „	246 —	246 75	Ldwirthschftl. B.-A.	78 —	78 —
Kronpr. Rudolf „ „	71 10	71 10	Posener Spritfabrik	65 50	64 50
Oestr. Silberrente	65 40	65 50	Reichsbank	149 50	149 75
Ungar 5% Papierr.	73 50	73 40	Deutsche Bank Act.	152 25	152 10
do. 4% Goldrente	75 25	75 —	Disk. Kommand.-A.	206 75	205 90
Ruff.-Egl. Anl. 1877	87 60	87 40	Königs-Laurahütte.	121 50	120 40
„ „ 1880	70 —	69 60	Dortmund. St.-Pr.	93 90	93 75
„ zw. Orient. Anl.	56 40	56 30			

Nachbörse: **Franzosen** 556 50 **Kredit** 553 50 **Lombarden** 243 50

Galizier. Eisen. Akt.	135 60	135 40	Russische Banknoten	206 30	205 90
Pr. konsol 4% Anl.	101 80	101 80	Ruff. Engl. Anl. 1871	83 90	83 50
Posener Pfandbriefe	100 80	100 75	Poln. 5% Pfandbr.	63 60	63 50
Posener Rentenbriefe	100 60	100 75	Poln. Liquid.-Pfdbr.	55 40	55 40
Oesterr. Banknoten	170 —	170 25	Oest. Kredit Akt.	553 50	554 50
Oesterr. Goldrente	80 40	80 50	Staatsbahn	556 50	558 50
1860er Lose .	122 75	122 10	Lombarden	243 50	243 50
Italiener	89 60	89 60	**Fondst.** geschäftslos		
Rumän. 6% Anl. 1880	102 90	102 75			

Stettin, den 17. Juni. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 16			Not. v. 16.
Weizen unveränd.		— —	Sept.-Oktober	55 75	55 75
Juni	210 —	210 —	**Spiritus** matt		
Juni-Juli	209 —	209 50	loco	44 50	44 —
Sept.-Oktober	200 —	200 50	Juni-Juli	45 —	44 50
Roggen unveränd.			August-Sept.	46 20	46 60
Juni	145 —	145 —	Sept.-Oktober	46 70	47 —
Juni-Juli	145 —	145 —	**Petroleum** .		
Sept.-Oktober	143 50	144 —	Sept.-Oktober	7 60	7 60
Rüböl unveränd.			**Rübsen** —.		
Juni	59 —	59 —	Sept.-Oktober	257 —	257 —

Börse zu Posen.

Posen, 17. Juni. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen geschäftslos.

Spiritus (mit Faß.) Gek. —,—. Liter. Kündigungspreis —,—. per Juni 43,90, per Juli 44,50, per August 44,90, per September 45,50, per Oktober 45,00. Loco ohne Faß 43,60.

Posen, 17. Juni. [Börsenbericht.]

Roggen ohne Handel.

Spiritus matt. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis —,—, per per Juni 43,90 bez., per Juli 44,50 bez. Br., per August 44,90 bez. Gd., per September 45,40 bez. Br., per Oktober 45 bez, per November-Dezember 45 bez. Gd. Loco ohne Faß 43,60 bez.

Produkten-Börse.

Breslau, 16. Juni. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Roggen: per 2000 (Pfd.) höher. Gek. — Centner. Abgelaufene Kündigungs-Scheine —, per Juni 142,00 B. u. G., per Juni-Juli 141 Gd., per Juli-August 141,50 bez., per August-September —, per September-Oktober 143—142,50—143 bez. u. Gd., per Oktober-November 144 Br. — Weizen. Gek. — Ctr., per Juni 214 Gd. — Hafer. Gek. — Ctr., per Juni 132,00 Gd., per Juni-Juli 132,00 Gd., per Juli-August 129,00 Br., per September-Oktober 128,00 Br. — Raps. Gekündigt — Ctr., per Juni —,—, per September-Oktober 258 Brief, 255 Geld. — Rüböl fest. Gek. — Ctr. Loko 60,50 Br., per Juni 59,00 Br., per Juni-Juli 59,00 Br., per September-Oktober 55,50 Br., per Oktober-November 55,25 Br. — Spiritus fester. Gek. 10,000 Liter, per Juni 45,30 Gd., per Juni-Juli 45,30 Gd., per Juli-August 45,80—90 bez., per August-September 46,40 Gd., per September-Oktober 47,00 Br., per Oktober-November 46,00 bez. u. Gd., per November-Dezember 45,70 Gd. April-Mai 1883 46,50 Gd. Zink ohne Umsatz.

Die Börsen-Commission.

Stettin, 16. Juni. [An der Börse.] Wetter: Regnig und stürmisch. + 11° R. — Barometer 28. Wind: W.

Weizen etwas fester, per 1000 Kilo loko gelber inländ. 198 bis 210 M., weißer 200—212 M., feiner trockener — M., bunter polnischer tr. — M., per Juni 210 M. bez., per Juni-Juli 210 bis 209,5 M. bez., per Juli-August 204,5—204 M. bez., per September-Oktober 201 bis 200,5 M. bez. — Roggen etwas fester, per 1000 Kilo loko inländischer 139 bis 144 M., Russischer — M., abgel. Anmeld. — M., per Juni 144,5 bis 145 M. bez., per Juni-Juli 145,5—145,5—145 M. bez., per Juli-August 144—143,5 M. bez., per September-Oktober 144,5—143,5—144 M. bez., per Oktober-November 143,5 M. bez., per November-Dezember — M. — Gerste unverändert per 1000 Kilo loko inländ. Brau- 138—145 M. bez., polnische trans. 120—130 M. bez. — Hafer unverändert, per 1000 Kilo loko 120—136 M. bez., ord. schlesischer — M., pommerscher — M., feinster über Notiz bezahlt, geringer — M., russischer — M., per Juni-Juli — M. — Erbsen und Mais ohne Handel. — Winterrübsen unverändert, per 1000 Kilo per Juni — M., per Juni-Juli — M., per Juli-August succ. Lieferung 250 M. bez, per August-September do. 252 M. bez., per September-Oktober 256 M. bez., per Oktober-November — M. — Rüböl unverändert, per 100 Kilo loko ohne Faß bei Kleinigkeiten 60,5 M. Br., Anmeld. — M., per Juni 59,5 M. Br., per Juli-August — M., per September-Oktober 55,5 M. bez., per Oktober-November — M. bez. — Winterraps per 1000 Kilo loko — M. bez. — Spiritus fester, per 10,000 Liter-pCt. loko ohne Faß 44,5 M. Gd., eine Kleinigkeit vom Lager 44 M. bez., abgel. Anmeldung — M., mit Faß — M., kurze Lieferung ohne Faß — M. bez., per Juni — M., per Juni-Juli 45 M. Gd, per Juli-August 45,5—45,6 M. bez., Br. u. Gd., per August-September 46,5—46,6 M. bez., Br. und Br., per September — M. bez., per September-Oktober 46,9—47 M. bez., Br. und Gd., Oktober-November 46,3 M. bez, 46,5 M. Br. und Gd., per November-Dezember 46,2 M. Br. u. Gd. — Angemeldet: — Ztr. Weizen, 4000 Ztr. Roggen, — Ztr. Hafer. — Ztr. Rüböl, — Liter Spiritus. Regulirungspreise: Weizen 210 M., Roggen 145,5 M., Rübsen — M., Hafer — M., Rüböl 59,5 M., Spiritus 45 M. — Petroleum loko 7,1 M. trans. bez., Regulirungspreis 7,1 M tr.

(Ostsee-Ztg.)

Locales und Provinzielles.

Posen, 17. Juni.

r. **Trichinen und Finnen.** Bei einem Fleischermeister in der Thurmstraße sind zwei trichinöse Schweine vorgefunden, und das Fleisch derselben auf polizeiliche Anordnung vernichtet worden. Bei einem Fleischermeister in Jerzyce wurde gestern ein finniges Schwein beschlagnahmt.

r. **Ein total betrunkener Bettler** lag gestern auf dem Bürgersteige des Neustädtischen Marktes und wurde von dort auf polizeiliche Anordnung durch angenommene Arbeiter nach dem Polizeigewahrsam gebracht.

r. **Diebstähle.** In letzter Zeit sind aus einer verschlossenen Werkstätte im Hause Wilhelmsplatz 18 mittelst Nachschlüssels ein Paar weiß- und braunkarrirte Buckskinho[illegible], und ein Paar blaukarrirte Hosen im Gesammtwerthe von 51 M., ferner ein brauner Winterpaletot im Werthe von 45—50 M., ein getragener Kammgarnrock und eine Weste von demselben Stoffe, sowie 2 Paar neue schwarze Kammgarnhosen im Werthe von zusammen 60 M. gestohlen worden. — Beschlagnahmt wurde gestern Vormittags bei einem hiesigen Schmiedegesellen als muthmaßlich gestohlen ein Oberbett mit blau und weiß gestreiftem Bezuge, ein schwarzes Tuch, eine weiß und braun karrirte Bettdecke und 2 Bilder. — Am 13. d. M. wurde aus unverschlossener Stube einer Wohnung in der Wronkerstraße ein Fünfmarkstück gestohlen. — Verhaftet wurde gestern ein Kellner, welcher einem Goldarbeiter in der Wasserstraße 5 Alfenide-Eßlöffel, gez. W. R. und ein silbernen Gemüselöffel zum Kauf anbot.

Landwirthschaftliches.

V. **Zirke**, 16. Juni. [Landgestüt.] Aus den Kreisen der Pferdezüchter unserer Provinz ist in den letzten Jahren wiederholt der Wunsch laut geworden, die hierselbst im Jahre 1856 begründete Zucht schwerer kaltblütiger Schläge (Percherons) aufzuheben, weil die Produkte derselben zum größeren Theil zu fein in den Schenkeln, sowie auch oft zu klein seien, während der erforderliche Bedarf von kaltblütigen Beschälern sich auch unschwer aus der Privatzucht in guter Qualität beschaffen lassen werde, und an deren Stelle behufs Hebung unserer provinziellen Pferdezucht ein kleines Zuchtgestüt von Trakehnern hierselbst einzurichten. Ersterem Wunsch soll durch Auflösung des hiesigen Percheron-Zuchtgestüts jetzt Folge gegeben werden, dagegen scheint die Bitte um Begründung eines kleinen Trakehner-Zuchtgestüts

m Ministerium keine Berücksichtigung gefunden zu haben, indem vor Kurzem die Herren Geheimen Ober-Regierungsräthe Dannemann und Ramm aus Berlin hierselbst anwesend waren, um an Ort und Stelle Anordnungen über die fernere Verwendung des jetzt für die Zwecke der Gestütsverwaltung entbehrlich werdenden Gestütsvorwerks zu treffen, wobei beschlossen wurde, das Vorwerk parzellenweise auf 8 Jahre zu verpachten.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin,** 16. Juni. [Städtischer Zentral-Viehhof.] Amtlicher Bericht der Direktion. Auftrieb: 127 Rinder, 569 Schweine. 719 Kälber, 382 Hammel. Rinder, Schweine und Hammel, Für die genannten Viehgattungen war der Markt Mangels Begehr gleich matt und kann der Bericht dahin zusammengefaßt werden, daß überall nur vereinzelte Stücke theils geringer, theils sehr verschiedener Qualität an den Mann zu bringen waren und daß bei diesen Abschlüssen ohngefähr die Preise des verflossenen Montages zu Grunde gelegt wurden. — Kälber. Hier deckte der Auftrieb den Bedarf nur knapp, so daß das Hauptgeschäft eigentlich sich schon gestern beendigte und für heute nur ein geringer Bruchtheil verblieb. — Bezahlt wurden für Ia. 55—60, für IIa. 46—52 Pf. p. 1 Pfd. Schlachtgewicht.

Neutomischel, 16. Juni. [Hopfenbericht.] In den letzten Tagen herrschte hierorts eine besonders lebhafte Nachfrage für alte Hopfen, und da die Preise etwas animirtere geworden, so daß Besitzer bald das abgegebene Gebot acceptirten, kamen zahlreiche Abschlüsse zu Stande. Es wurde meistens für bayrische Häuser gekauft. Für Prima-Waare zahlte man ungefähr 120 Mark, zu welchem Preise dieselbe jedoch nicht in allen Fällen verkäuflich war. Mittel-Qualität brachte bis 100 Mark, geringe Sorte 60—80 Mark. — Der Stand unserer Hopfen-Plantagen läßt in vielen Fällen zu wünschen übrig; während selbiger bis vor einiger Zeit befriedigend war, hat die Pflanze durch das fortgesetzt kalte, regnerische und stürmische Wetter gelitten; wennf diese Nachtheile in den höher gelegenen Gärten bis jetzt auch weniger zu verspüren, so sind sie es aber desto mehr in den niedrig gelegenen. Warmes sonniges Wetter ist sehr erwünscht. (Neut. H. Z.)

⊗ **Stettin,** 16. Juni. [Wochenbericht von Landshof u. Hessel.] Das Wetter ist seit acht Tagen unbeständig und kühl; es ist viel Regen gefallen. Weizen war im nahen Termin stärker offerirt und niedriger, während Herbst gesucht und höher bezahlt wurde; effektive Waare schwach zugeführt, war wenig beachtet und wurde bezahlt gelber Weizen je nach Qualität 195/210, weißer 200/215 Mark. Newyork für effektiven Weizen erheblich gewichen, meldete für Termine nur einen Rückschlag von ca. 1 Cent. Die Weizenverschiffungen der Vorwoche betrugen 38,000 Qrs. nach Großbritannien, 17,000 Qrs. nach dem Kontinent. Von Kalifornien und Oregon wurden verladen 70,000 Qrs. Weizen nach Großbritannien, 10,000 Qrs. nach Frankreich. Die englischen und schottischen Märkte hielten sich ziemlich unverändert, eine Besserung wurde durch die Nachricht, daß die Vissible supply der amerikanischen Stapelplätze größer geworden, zurückgehalten. Frankreich für Weizen und Mehl ruhig. In Roggen haben wir eine Besserung von ca. 4 M. seit Ende der Vorwoche zu melden Der anhaltende Regen soll vieles niedergeschlagen haben. es wird befürchtet, daß selbst bald eintretendes warmes, sonniges Wetter diesen Schaden nicht mehr gut machen und daß es in diesem Jahre viel Lagerkorn und mangelhaft ausgebildete Aehren geben werde. Die Anerbietungen in effektiver Waare waren in dieser Woche nur gering, gehandelt wurde von Königsberg 118 Pfd. Roggen mit 142/3 M. cif. Stettin versteuert. Nach den Nachrichten aus Petersburg scheinen wir in diesem Sommer wohl kaum Zufuhren von dort zu bekommen. Hier wurde bezahlt inländischer Roggen mit 139—144 M. je nach Qualität. In Gerste ist sehr geringes Geschäft, von Danzig wurde polnische Waare mit 120 bis 130 transito cif. Stettin gehandelt. Hafer und Erbsen mehr gefragt und höher bezahlt. Rüböl wenig verändert, effektives Oel fehlt, daher Juni-Lieferung hoch gehalten, Herbst ruhig. Winterrübsen auf Lieferung per September-Oktober wurde mit 255—256 M. gehandelt Spiritus nach anfänglichem weiteren Rückgang schließlich fest und ca. 1 M. gestiegen. Abgeber in Folge des regnerischen Wetters sehr zurückhaltend. Die Zufuhren sind sehr klein geworden, doch ist das hiesige Lager jetzt auf ca. 2 Millionen Liter angewachsen.

** **London,** 15. Juni, Abends. Bankausweis.

Totalreserve	13,592,000	Zun.	690,000	Pfd.	Sterl.
Notenumlauf	25,799,000	Abn.	191,000	"	"
Baarvorrath	23,641,000	Zun.	499,000	"	"
Portefeuille	20,587,000	Abn.	188,000	"	"
Guth. der Priv.	23,526,000	Zun.	230,000	"	"
do. des Staats	6,531,000	Zun.	274,000	"	"
Notenreserve	12,588,000	Zun.	632,000	"	"
Regierungssicherheit	13,774,000		unverändert		

Prozentverhältniß der Reserve zu den Passiven: $44\frac{7}{8}$ Proz. gegen $43\frac{1}{4}$ Proz. in voriger Woche.

Clearinghouse-Umsatz 130 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Abnahme 26 Mill.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal.

Vom 15. bis 16. Juni, Mittags 12 Uhr.

Schiffer Ferdinand Rosenberg, I. 16,766, kieferne Bretter, von Bromberg nach Hamburg. August Hoppe, I. 17,254, kieferne Bretter, von Bromberg nach Hamburg. Mathea Dzrubka, XII. 2129, Feldsteine, von Lochowo nach Graudenz. Karl Wolff, I. 17,433, Feldsteine, von Lochowo nach Kulm. Eduard Wolff, VIII. 1238, Feldsteine, von Lochowo nach Kulm. Wilhelm Tiech, I. 16,564, leer, von Berlin nach Bromberg. Wilhelm Tieck, IX. 3741, leer, von Berlin nach Bromberg. August Hilaert, I. 17,690, leer, von Berlin nach Bromberg. Wilhelm Hoffert, XIII. 8333, leer, von Berlin nach Bromberg. Albert Braune, I. 17,443, leer, von Stettin nach Bromberg. Ferdinand Bruhn, VIII. 1179, leer, von Berlin nach Bromberg. August Kühne, I. 10,990, leer, von Berlin nach Bromberg. August Viole, III. 1566, Töpferwaaren, von Finkenfeld nach Danzig.

Schiffer Karl Güldenstein, XIII. 1984, leer, von Berlin nach Thorn. Johann Schattke, I. 17,584, birkene Bohlen, von Bromberg nach Berlin. Otto Szidowski, IV. 562, Ziegelsteine, von Bromberg nach Fuchsschwanz. Heinrich Wiedemann, VIII. 842, Güter, von Berlin nach Bromberg. Julius Felmen, VIII. 871, Feldsteine, von Lochowo nach Brahnau Ferdinand Fritze, I. 16,595, leer, von Berlin nach Bromberg. Wilhelm Friedrich, I. 16,661, leer, von Berlin nach Bromberg.

Holzflößerei an der 2. Schleuse.

Von der Weichsel, Tour Nr. 134, Stamer-Bromberg für Klinckrath u. Martens in Hamburg.

Von der Weichsel, Tour Nr. 135, Chr. Mirus-Bromberg für Nahmacher-Berlin.

Von der Weichsel, Tour Nr. 138, Fr. Bengsch-Bromberg sind abgeschleust.

Von der Oberbrahe, Tour Nr. 48, Gemba-Swonigatz für Simonsohn-Berlin.

Von der Weichsel: Tour Nr. 92, 93, 94 Rodemann u. Wuri für L. Bärwald-Nakel.

Von der Weichsel: Tour Nr. 129 und 131, Kretschmer-Bromberg für S. F. Jaffe-Posen.

Von der Weichsel: Tour Nr. 132, J. Kretschmer-Bromberg für J. S. Rosenblatt-Warschau sind abgeschleust.

Von der Weichsel: Tour Nr. 134, Samer-Bromberg für Klinckrath u. Martens in Hamburg schleust gegenwärtig.

Holzflößerei an der 9. Schleuse.

Tour Nr. 118, (von der Weichsel) Zech für D. Franke Söhne.

Tour Nr. 120, (von der Weichsel) J. Schulz-Bromberg für Gebr. Lippmann-Berlin.

Tour Nr. 45, (von der Oberbrahe) Tesch-Pagelkau für Pulvermacher u. Dyck-Bromberg.

Tour Nr. 46 (von der Oberbrahe) Duleck-Rittel für J. Sieg-Rittel sind abgeschleust.

Tour Nr. 122 (von der Weichsel), Schulz-Bromberg, für Gebr. Lippmann-Berlin.

Tour Nr. 116, 117 (von der Weichsel) Stamer-Bromberg für G. Blau-Stettin sind abgeschleust.

Tour Nr. 118 (von der Weichsel) Zech, für D. Franke Söhne schleust.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 17. Juni. Den Morgenzeitungen zufolge hat der Staatsanwalt Revision gegen die Freisprechung des Prof. Mommsen eingelegt.

London, 17. Juni. Die „Times“ meldet aus Konstantinopel vom gestrigen Tage, die Pforte beabsichtige nicht, Truppen nach Egypten zu entsenden, sie werde als neuen Kommissar wahrscheinlich Mukhtar-Pascha schicken.

Petersburg, 17. Juni. Ein kaiserlicher Ukas ernennt Vlangali zum Gehilfen des Ministers des Innern unter Verleihung des Ranges als Geheimrath.

Petersburg, 17. Juni. Der „Regierungsanzeiger“ schreibt: Die Meldung der „Neuen Zeit“, daß es beabsichtigt sei, den südslawischen Emigranten, die sich durch besondere Verdienste oder Ergebenheit für Rußland ausgezeichnet haben, Kronländereien auf der Halbinsel Krim unentgeltlich zu überlassen, wird Seitens der Regierung dementirt.

Petersburg, 17. Juni. Das „Journal de St. Petersbourg“ schreibt: Rußland traf analoge Dispositionen wie die übrigen Mächte zum Schutze der Konsuln und Staatsangehörigen durch Entsendung von Kriegsschiffen in die egyptischen Gewässer. Sollte die Landung türkischer Truppen erfolgreich sein, so würde sie unter der Kontrolle der Mächte und für eine bestimmte Dauer stattfinden. Die Konferenz sei unvermeidlich, aber sie müsse ausschließlich die egyptischen Angelegenheiten behandeln.

Konstantinopel, 17. Juni. Noailles theilte gestern eine Depesche Freycinet's mit, in welcher die Pforte aufgefordert wird, einen Entschluß zu fassen. Er hatte eine Unterredung mit dem Sultan, welcher günstige Dispositionen für die Lösung der egyptischen Frage bekundete. Ghazi Mukhtar soll Derwisch Pascha in Egypten ersetzen. Der Lloyddampfer „Danae“ ist auf Verlangen des deutschen Konsuls in Alexandrien dorthin abgegangen, um eventuell Deutsche einzuschiffen. Andere Dampfer bereiten ihre Abreise vor.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am	16.	Juni	Mittags	0,48	Meter
"	" 17.	"	Morgens	0,54	"
"	" 17.	"	Mittags	0,54	"

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. (E. Röstel) in Posen